**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern

**Band:** - (1855)

**Heft:** 331-333

**Bibliographie:** Verzeichniss der für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Drehen der in ihrer ganzen Länge erwärmten Röhre so viel der Mischung wieder heraus, als öfter erneuertes Papier, womit der Stab umwickelt wird, überhaupt wegnehmen kann. Man wird finden, dass die äusserst geringe Menge, die zuletzt darin haften bleibt, hinreicht, um die Adhäsion einer wässerigen Lösung fast gänzlich aufzuheben. In einer auf diese Art zubereiteten Röhre bildet eine wässerige Flüssigkeit eine vollkommen horizontale und scharf zu bestimmende Oberfläche. Es gewährt dieses auch den Vortheil, engere Röhren, als man bisher gebrauchte, anzuwenden, z. B. solche von 9 Millim. innerem Durchmesser, wodurch die Gradeintheilungen an Genauigkeit gewinnen.

Diese Bekleidung ist leider nicht in allen Fällen anwendbar, z. B. nicht bei ätzenden und kohlensauren Alkalien. Selbst einige Salze scheinen mit der Länge der Zeit den Ueberzug anzugreifen. Es ist jedoch eben so leicht, ihn bisweilen zu erneuern.

---

## Verzeichniss der für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke.

*Von Herrn Professor Wolf in Bern:*

1. Kulik, Lehrbuch der höhern Analysis. 2 Bände. Prag 1843.
2. Schweizer, über den im August 1847 in Moskau entdeckten Kometen. Moskau 1848;
3. Gautier, Notice sur la vie et les écrits de J. G. Horner, astronome de Zurich. 1835. 8⁰.
4. Bernoulli, Jak., Neu erfundene Anleitung Wie man den Lauf der Comet- od. Schwanzsternen in gewisse grundmässige Gesetze einrichten könne. Basel 1681. 4⁰.
5. Pestalozzi, H., über die Höhenänderungen des Zürchersee's. 4⁰.